

Liebe Familie Schmedding,

wir hoffen, dass es Ihnen gut geht. Bei uns hatten sich zu Beginn des Jahres die Ereignisse ja überschlagen doch nun gehen wir optimistisch in das bevorstehende Frühjahr.

Der Winter, der mal wieder keiner war, kann getrost der schöneren Jahreszeit Platz machen.

Pablo, mittlerweile 11/2 Jahre alt, hat den Schnee nicht vermisst. Die letzten Winter waren leider auch hier ohne größere Schneevorkommen, so dass Pablo noch nicht in den Genuss von reichlich Pulverschnee gekommen war.

Die körperlichen Veränderungen sind bei Pablo in diesem Alter natürlich nicht mehr so offensichtlich wie noch vor einigen Monaten. Dennoch möchten wir Sie teilhaben lassen an der weiteren Entwicklung von dem ehemals kleinen Wollknäuel, dass bei Ihnen aufwachsen durfte.

Mittlerweile ist aus ihm ein stattlicher Rüde geworden, der ca. 36 kg auf die Waage bringt.

Mit einer Schulterhöhe von ca. 63 cm hat er eine angenehme „Streichelhöhe“ erreicht.



Das unserer Meinung Wichtigste wollen wir aber nicht vergessen: Das überaus überzeugende, ruhige, sichere Wesen. Dieser Hund ist einfach nur „superangenehm“ im Umgang.

Dadurch ist es uns auch möglich, ihn wirklich überall mit hin zu nehmen; ohne Bedenken bzgl. seines Verhaltens haben zu müssen. Hinzu kommt noch, dass er sich sehr gut erziehen lässt und neue Aufgaben schnell versteht und umsetzt.

Dem karnevalistischen Treiben sind wir auch dieses Jahr wieder entflohen.

Die Reise ging nach Holland an die Nordsee. Hier konnten wir bei wunderbarem Wetter endlose Strandspaziergänge unternehmen und Pablo konnte sich nach Herzenslust austoben.

Es gab immer wieder Situationen, die uns auch zum Schmunzeln brachten:

Wenn irgendwo etwas am Strand lag, das irgendwie eine Erhöhung darstellte, eine Kiste oder Tüte zum Beispiel, so konnte folgendes passieren:

1. der „Feind“ wurde angebellt und so versucht einzuschüchtern. Nach anfänglicher Aufregung konnte man sich mutig mit erhobener Rute und aufgeplustertem Kamm

dem vermeintlichen „Feind“ nähern. Nach vorsichtigem Beschnuppern wurde ganz lässig „Entwarnung“ in Form von hängender Rute und gelangweilter „Mimik“ gegeben.

2. Entweder durch Lernerfahrung oder einfach abhängig von der Tagesform wurde der „Feind“ gar nicht als solcher erkannt und empfunden. Das Objekt wurde einfach benutzt und kurzerhand mit hebendem Hinterbein links oder rechts liegen gelassen.

Wir alle haben diesen Kurzurlaub sehr genossen. Für die nächste Zeit wünschen wir alles Gute.

Viele liebe Grüße von Familie Kinzel



Wir sind so froh, dass wir Pablo haben. Er bereichert unseren Alltag sehr.



Nach intensivem Starkregen gibt es überall kleine „Badewannen“, die Pablo gerne nutzt.



Pablo hat wieder ein Wasserloch gefunden und macht nun „Blubberblasen“



„Ich hab nix gemacht!“



Da pustet der Nordseewind das dicke Fell mal so richtig durch.



Pablo mit „Strandgut“ in Form eines Kohlkopfes.



Was so ein richtiger Retriever ist, der nimmt erst mal alles mit.



...Der gibt die Beute auch nicht so einfach her.



...Der macht vielleicht mal Pause,



aber im wesentlichen schleppt er das Gefundene mit sich herum.



Irgendwann ist auch der schönste Spaziergang einmal zuende.



Anschließend wird tief und fest geschlafen.